

Karlsruhe, den 27. Dezember 2017

Entomologische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V.

Programm 2018

Die **Vorträge** finden jeweils am **letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr** statt. Treffpunkt ist der „Große Saal“ im Nymphengarten-Pavillon im Hof des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe. Eine **Ausnahme** macht der Vortrag am 23. März 2018, wegen Karfreitag muss dieser Termin um eine Woche vorverlegt werden.

Exkursionen und Führungen erfolgen zu freien Terminen, oft in Verbindung mit dem Wochenende. Hierfür ist in der Regel eine Anmeldung erforderlich.

Für **Autofahrer** gibt es am Freitagabend meist genügend Parkraum im Museumshof. **Achtung:** das Parkhaus im Ettlinger-Tor-Center schließt bereits um 20.30 Uhr, dort also keinesfalls parken!

Entomologische Jugend-AG: Termine für Treffen im Museum und Exkursionen sind bei Dr. ROLF MÖRTTER zu erfahren (rolf.moertter@t-online.de). Weitere Informationen: www.nwv-karlsruhe.de (Arbeitsgemeinschaften)

→ Hinweis auf zwei NWV-Veranstaltungen mit entomologischem Inhalt, Details siehe NWV-Programm:

9. Januar (Dienstag): **Geheimnisvoller Mikrokosmos im Lindenbaum**, Filmvortrag von Prof. Dr. URS WYSS (Christian-Albrechts-Universität Kiel), Max-Auerbach-Vortragssaal, 18.30 Uhr

16. Januar (Dienstag): **Kinder der Sonne – Unsere Schmetterlinge**, Film von und Diskussion mit JAN HAFT (nautilusfilm Dorfen) und Dr. ROBERT TRUSCH, Max-Auerbach-Vortragssaal, 18.30 Uhr

26. Januar, Vortrag, ADAM SCHNABLER (Karlsruhe): **Licht ins Dunkel bringen: Gibt es das Insektensterben wirklich?**

Das Insektensterben ist eine Tatsache, auch bei uns. Das ergibt eine vom NABU Baden-Württemberg fertiggestellte Auswertung von mehr als 20 wissenschaftlichen Studien aus Baden-Württemberg, Deutschland und Europa. Der Überblick zeigt: Krefeld ist überall. Das Insektensterben ist eine Tatsache, auch bei uns! Die in den letzten Monaten vielfach zitierte Studie des Entomologischen Vereins Krefeld, die für mehr als 60 Standorte in Deutschland einen Rückgang der Biomasse der flugaktiven Insekten von über 75 Prozent in knapp 30 Jahren belegt, wird damit durch weitere Fakten aus ganz Europa untermauert. Viele Untersuchungen stellen zudem eine Beschleunigung des Insektenrückgangs seit etwa der Jahrtausendwende fest – eine Beobachtung, die sich mit den Ergebnissen verschiedener ornithologischer Studien deckt. Wissenschaftler auf der ganzen Welt nennen immer wieder zwei Hauptgründe für den Insektenrückgang: die Intensivierung der Landwirtschaft und den steigenden Einsatz giftiger Pestizide. Diese Faktoren sind jedoch nur die Spitze des Eisberges. In seinem Vortrag stellt ADAM SCHNABLER, Trainee beim NABU Landesverband Baden-Württemberg, insgesamt 15 Ursachen für den Verlust unserer biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft vor und fordert die Politik zum Handeln auf.

23. Februar, Vortrag, Dr. WOLFGANG ECKWEILER (Frankfurt/M.): **Exkursionen in das Richthofengebirge (China)**

Das Richthofengebirge verläuft südlich der Seidenstraße und bildet die Grenze zwischen den chinesischen Provinzen Qinghai und Gansu. Das von der nördlich angrenzenden Wüste Gobi beeinflusste relativ aride Bergklima brachte sehr markante Unterarten tibetischer Schmetterlingsarten hervor, die hier ihre nördliche Verbreitungsgrenze finden. Diese von Otto Bang-Haas als „Richthofen-Charakter“ bezeichnete Analogie fasst Subspezies zusammen, die besonders aufgehellt und schwächer gezeichnet sind. Der Vortrag entführt Sie in ein Gebiet mit vielseitigen Landschaften und einzigartigen Kulturschätzen im Wandel der Zeit.

23. März, Vortrag, Dr. TILL TOLASCH (Universität Hohenheim): **Insektenpheromone: Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz in Faunistik und Naturschutz**

Zahlreiche Insektenarten verwenden zur Kommunikation mit ihren Artgenossen spezielle Duftstoffe, sogenannte Pheromone. Welche Arten von Pheromonen es gibt, wie man diese Botenstoffe „einfängt“, wie man sie chemisch analysieren und im Labor anschließend „nachbauen“ kann soll in diesem Vortrag - möglichst allgemeinverständlich - anhand einiger Beispiele gezeigt werden. Der Einsatz synthetischer

Pheromone zum Nachweis seltener Arten bietet reizvolle Möglichkeiten, jedoch gibt es auch Grenzen und limitierende Faktoren, die berücksichtigt werden müssen, wenn man die Methode im Freiland erfolgreich einsetzen will.

→ Hinweis auf eine NWV-Exkursion mit entomologischem Inhalt, Details siehe NWV-Programm:
17. oder 24. April (Dienstag): **NachtAktiv – Frühlingsfalter im Auwald**, Führung von R. TRUSCH, M. FALKENBERG und Entomologischer AG → **Anmeldung** zu dem wetterabhängigen Termin unter **0721-95047-0** erforderlich!

Ab **April** ist geplant, im Laufe des Jahres einige **Exkursionen zu den „weißen Flecken“ unseres Arbeitsgebietes** zu unternehmen: den Gebieten um **Kocher und Jagst**. Genaue Zeiträume werden witterungsabhängig festgelegt, daher melden sich alle Interessenten bitte zunächst bei trusch@smnk.de an, Tel. 0721-175-2842.

→ Hinweis auf eine NWV-Exkursion mit entomologischem Inhalt, Details siehe NWV-Programm:
4. Juni (Montag): **Botanische und schmetterlingskundliche Exkursion**, Führung von THOMAS BREUNIG & Dr. ROBERT TRUSCH, Treffpunkt: Karlsruhe, an der Straßenbahn-Haltestelle „Daxlanden-Altrheinbrücke“, Beginn 16.00 (Dauer ca. 2 Stunden) → Bei Starkregen muss die Veranstaltung leider entfallen

→ Hinweis auf eine NWV-Veranstaltung mit entomologischem Inhalt, Details siehe NWV-Programm:
14.-15. Juni (Donnerstag-Freitag): **Schmetterlinge und Pflanzen auf der Ostalb**, Seminar von Dr. MARTIN NEBEL & Dr. ROBERT TRUSCH, „Grünes Klassenzimmer“ im Brenzpark (Heidenheim).

12.-17. Juli (Donnerstag-Dienstag): **Exkursion in das SEL-Studiengebiet im Oberen Vinschgau zwischen Reschen und Taufers, Norditalien**

Als Standquartier wird der Ort Reschen gewählt, weil die Übernachtung im Hotel Gerstl nicht mehr möglich ist. Alle Teilnehmer müssen selbst ihr Quartier buchen und melden sich bitte auch bei R. Trusch an, E-Mail: trusch@smnk.de, Tel. 0721-175-2842. Der Treffpunkt für den täglichen „jour fixe“ wird vor Ort festgelegt. Weitere Hinweise erfolgen direkt an die angemeldeten Teilnehmer.

✱ Sommerpause ✱

26. Oktober, Vortrag, Dr. HOSSEIN RAJAEI (Stuttgart): **Der Ursprung des Lebens am heißesten Punkt der Erde**

Die Wüste Lut im äußersten Südosten des Irans: Das ist der „Hitzeopol“ der Erde. Ausgerechnet dorthin zog es ein internationales Team aus zehn Wissenschaftlern im November 2016. Über diese Expedition wird uns Dr. RAJAEI, Kurator für Schmetterlinge am Naturkundemuseum Stuttgart, berichten.

→ Hinweis auf eine NWV-Veranstaltung mit entomologischem Inhalt, Details siehe NWV-Programm:
6. November (Dienstag): **Büffelzikaden, Buchsbaumzünsler und Zapfenwanze – Aktuelle und alte wirbellose Neubürger in Karlsruhes Parks, Gärten und Wäldern**, Vortrag von KARSTEN GRABOW (Pädagogische Hochschule Karlsruhe), Max-Auerbach-Vortragssaal, 18.30 Uhr

30. November, Vortrag, AXEL STEINER (Karlsruhe), Dr. MATTHIAS NUß & R. TRUSCH: **Online-Portal „Deutschlandfauna Schmetterlinge“ – was wurde in den ersten zweieinhalb Jahren erreicht?**

Um zukünftig eine umfassende Analyse der räumlichen und zeitlichen Verbreitung und Gefährdung der Großschmetterlinge Deutschlands durchführen zu können fördert das Bundesamt für Naturschutz seit April 2016 das Projekt „Zusammenfassung und Visualisierung von Daten über das Vorkommen von Schmetterlingen in Deutschland als Grundlage für die Gefährdungsanalyse zur Erstellung der Roten Liste ab 2020“. Die Zusammenführung der Verbreitungsdaten auf der Grundlage der Topographischen Karte 1:25.000 in einem eigens dafür eingerichteten Internetportal (www.lepidoptera.de) wird seitdem von uns bearbeitet. Mit dem Vortrag wird ein Bericht über das erreichte gegeben und es werden die zu lösenden Aufgaben für den letzten Abschnitt der Förderperiode aufgezeigt.

Besuchen Sie auch unsere **Dienstagsvorträge!**
Wir laden unsere **Mitglieder und Interessenten herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.**

Fragen oder Hinweise bitte an: Dr. ROBERT TRUSCH, Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe e.V., c/o Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721-1752842, E-Mail: trusch@smnk.de